

Die
UNIFORMEN
der
Deutschen Armee.

Zweite Abtheilung:

Darstellungen
der
Abzeichen der militairischen Grade,
sowie
der sonstigen Auszeichnungen
an den
Uniformen der Deutschen Armee.

Nebst Erläuterungen zu den Abbildungen.

Dritte Auflage.

LEIPZIG.
Verlag von Moritz Ruhl.
1887.

Preis: Geheftet 1 Mark 50 Pf., Gebunden 2 Mark.

Die

UNIFORMEN

der

Deutschen Armee.

Zweite Abtheilung:

Darstellungen
der
Abzeichen der militairischen Grade,
sowie
der sonstigen Auszeichnungen
an den
Uniformen der Deutschen Armee.

Nebst Erläuterungen zu den Darstellungen.

Dritte Auflage.

LEIPZIG.
Verlag von Moritz Ruhl.
1888

Die Grad-Abzeichen.

Gefreite.



Kragen mit kl. Decor.-Knopf
der Gefreiten.



Kragen mit gr. Decor.-Knopf
der Ober-Gefreiten der Artillerie.

Decorations-Knöpfe der verschiedenen Contingente.



Preussen.



Bayern.



Sachsen



Württemberg.



Hessen.



Mecklenburg-
Schwerin.



Mecklenburg-
Strelitz.

Die Ober-Gefreiten d. Arttragen ausserdem die Unteroffizier-Säbeltroddel.
Am Mantel haben die Gefreiten keine Abzeichen.

Unteroffiziere und Sergeanten.

Säbeltroddeln und Faustriemen.

Infanterie, Fuss-Artillerie, Pioniere.



Preussen.



Bayern.



Sachsen.



Württemberg.

(Unteroffiziere u. Sergeanten.)



Hessen.



Mecklenburg.



Braunschweig.

läger.



Preussen und Sachsen.



Mecklenburg.

Bayern wie bei der Infanterie.

Cavallerie, Feld-Artillerie, Train.



Preussen.



Bayern.



Sachsen.



Württemberg.



Hessen.

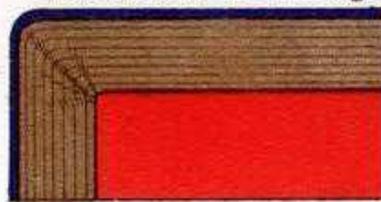


Mecklenburg.



Braunschweig.

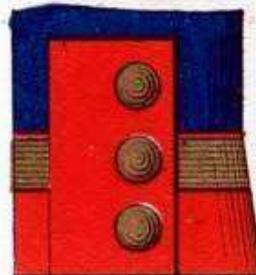
Abzeichen am Kragen und an den Aufschlägen.



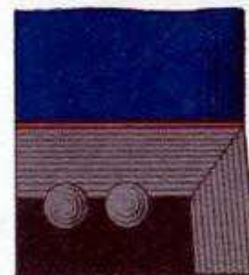
Kragen der Unteroffiziere.



Kragen der Sergeanten.
(Bayern.)



Brandenb. Aufschläge.



Schwedische Aufschläge.



Polnische Aufschläge.

Aermel-Aufschläge der Unteroffiziere und Sergeanten.

Abzeichen am Kragen des Mantels

(für Unteroffiziere u. Sergeanten ohne Unterschied).



Preussen.



Bayern.



Sachsen.



Württemberg.



Hessen.



Mecklenburg.

Abzeichen am Kragen des Drillichrocks.



Die Farben der Auszeichnungs-Borten sind (wie vorstehend bei den Mantelkragen angegeben) je nach dem Contingente verschieden.

Portepeefähnriche.

Abzeichen wie die der Unteroffiziere, am Seitengewehr jedoch das Offizier-Portepee (s. Tafel 5) und an der Kopfbedeckung die Offizier-Cocarde (s. Tafel 9). Nach bestandenen Offiziers-Examen tragen die Portepee-fähnriche auch das Seitengewehr der Offiziere.

Feldwebel und Wachtmeister.

(auch Vice-Feldwebel und Vice-Wachtmeister).



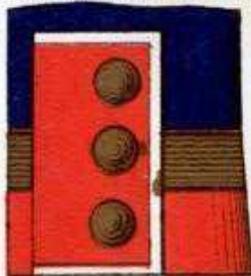
Kragen der Feldwebel, etc.



Kragen der Meckl.-Schweriner wirkl. Feldwebel u. Wachtmeister.



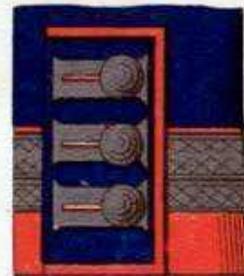
Kragen der Meckl.-Strelitzer Feldwebel.



Brandenburg. Aufschläge.



Schwedische Aufschläge.



Aermel-Aufschläge der Mecklenb. Feldwebel, etc.

Die Feldwebel tragen das Seitengewehr der Offiziere am Leibriemen über dem Rock u. an demselben das Offizier-Portepee (s. Tafel 5), sowie an Kopfbedeckungen die Offizier-Cocarde (s. Tafel 9).

Die Abzeichen an den Mänteln der Feldwebel sind gleich denjenigen der Sergeanten.

Offiziere.

Schärpen der Offiziere.



Preussen.

Bayern.

Sachsen.

Württemberg.



Hessen.

Mecklenburg. oldenb. u. bad. Truppenthelle.

Inf.-Reg. 93-96.

Portepees der Offiziere.



Preussen Inf.

Bayern.

Sachsen.

Württemberg.

Hessen.

Mecklenb. Reg. 93-96. Oldb. Braun- u. Bad. Truppen. Schweiz.

Preussen Cav.

Husaren-Schärpen.



Preussen.

Sachsen.



Braunschweig.

Abzeichen der Offiziere der Landwehr-Cavallerie an Kragen und Aufschlägen.



Kragen.



Aermel-Aufschläge.

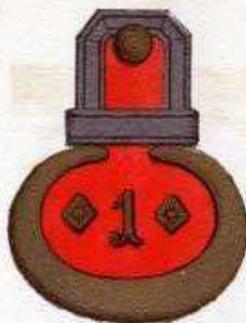
Abzeichen der Chargen.



Seconde-Lieutenant.
(Preussen Inf.)



Premier-Lieutenant.
(Preussen Inf.)



Hauptmann, Rittmeister.
(Preussen Art.)



Major.
(Sachsen Inf.)



Oberstlieutenant.
(Bayern Inf.)



Oberst.
(Preussen Cav.)



General-Major.
(Sachsen.)





General-Lieutenant.
(Bayern).



General der Infanterie oder Cavallerie.



General-Oberst.



General-Feldmarschall.



Sonstige Abzeichen und Auszeichnungen.

Cocarden der Deutschen Staaten.

Cocarden der Offiziere und Portepee-Unteroffiziere.



Deutsches Reich. Preussen. Bayern. Sachsen-Württemberg. Baden. Hessen. Mecklenburg. Oldenburg.



Sachsen-Braun-Weimar. Anhalt. Sächs. Herzogth. Lippe. Schaumburg Waldeck Lippe. Schwarzburg-Rud. Reuss. Hamburg. Lübeck Bremen.

Cocarden der Unteroffiziere und Soldaten.



Deutsches Reich. Preussen. Bayern. Sachsen-Württemberg. Baden. Hessen. Mecklenburg. Oldenburg.



Sachsen-Braun-Weimar. Anhalt. Sächs. Herzogth. Lippe. Schaumburg Waldeck Lippe. Schwarzburg-Band. Reuss. Hamburg. Lübeck Bremen.

Die Soldaten 2ter Discipl.-Cl. tragen keine Cocarde.



Landwehr-Cocarde.

Die Landwehr-Cocarden (von welchen hier nur die preussische dargestellt ist) sind für die verschiedenen Staaten natürlich in denselben Farben ausgeführt wie die obigen Cocarden.

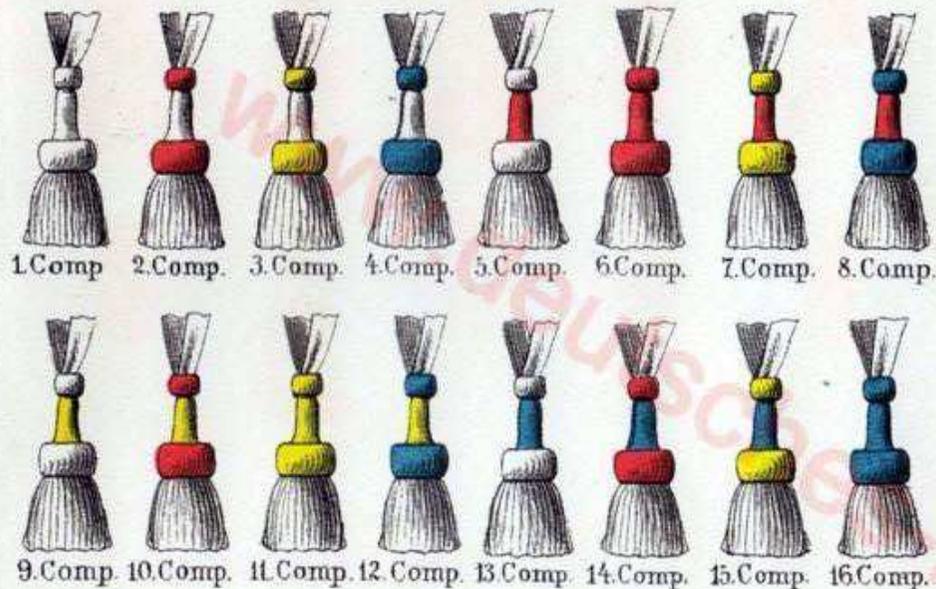
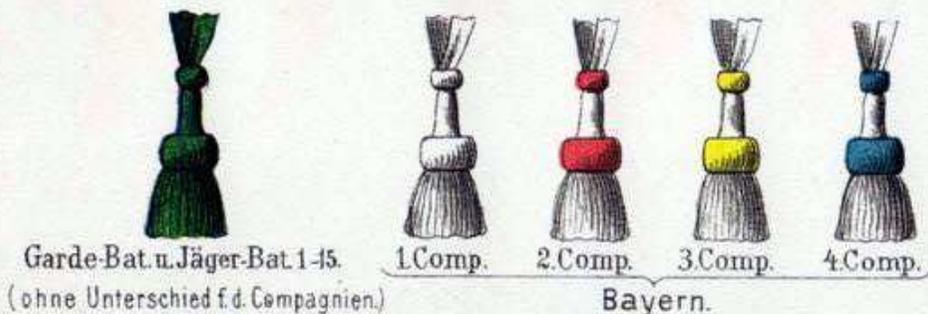
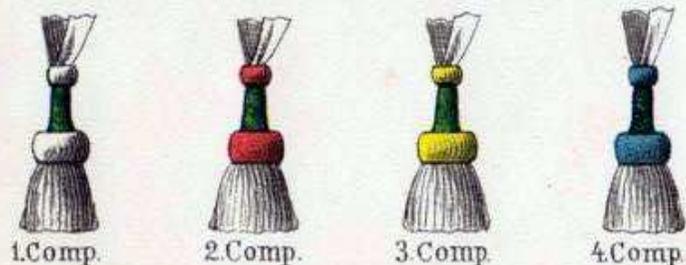
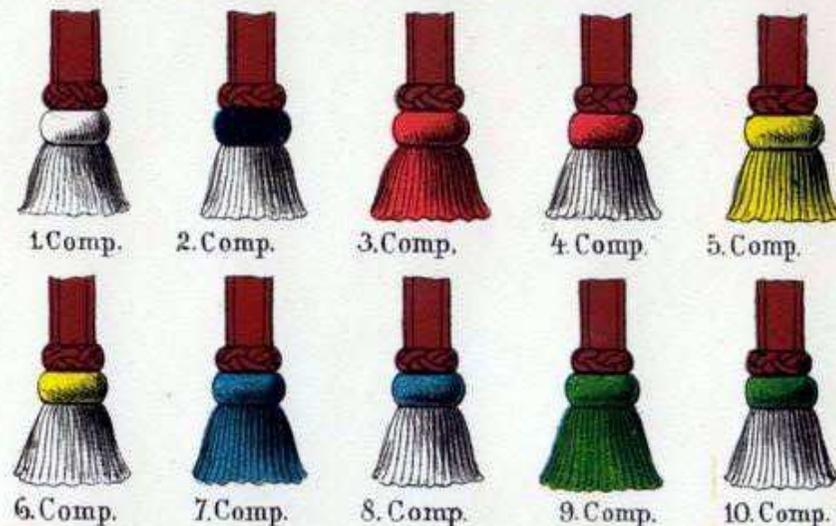
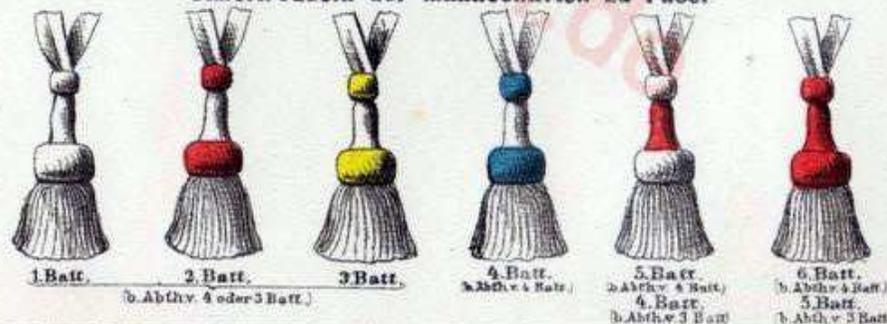
Abzeichen der Compagnien, Escadrons und Batterien.

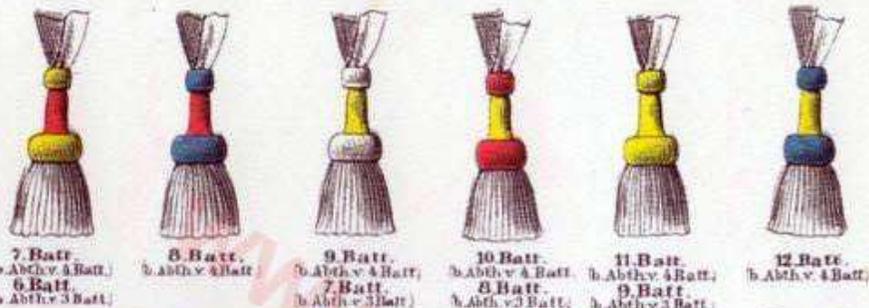
Knöpfe der Achselklappen.

mit den Nummern der Compagnien und Escadrons (in Bayern auch für die Batterien).

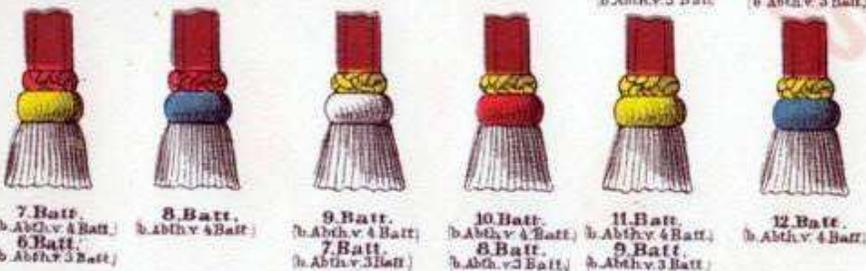


L = Leib-Compagnie. — Die hessischen Truppentheile haben nur glatte Achselklappen-Knöpfe.

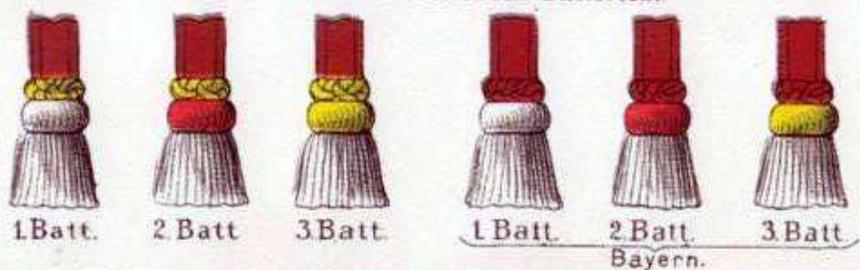
Säbeltroddeln und Faustriemen.**Säbeltroddeln bei der Infanterie.****Säbeltroddeln bei den Jägern.****Säbeltroddeln bei den preuss. Unteroffizier-Schulen und Vorschulen.****Faustriemen bei dem Reg. Garde du Corps.****Faustriemen bei den Cürassieren, Dragonern, schweren Reitern, Chevaulegers u. sächs. Husaren.****Feld-Artillerie.****Säbeltroddeln der Mannschaften zu Fuss.**



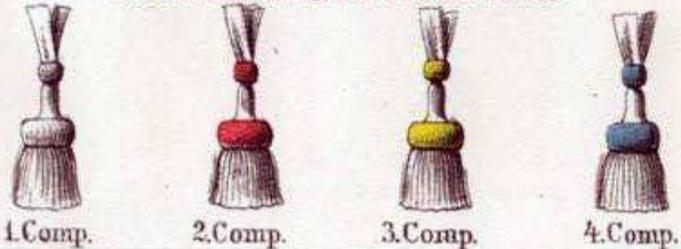
Faustriemen der beritt. Mannschaften der nicht-reitenden Batterien.



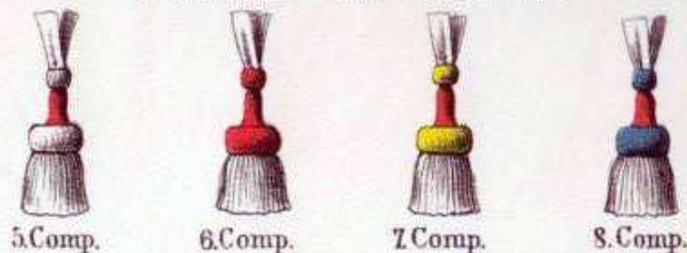
Faustriemen bei den reitenden Batterien.



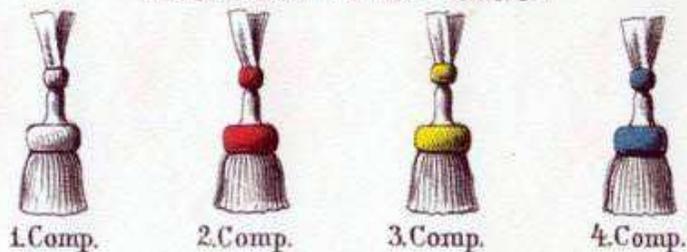
Säbeltroddeln bei der Fuss-Artillerie-



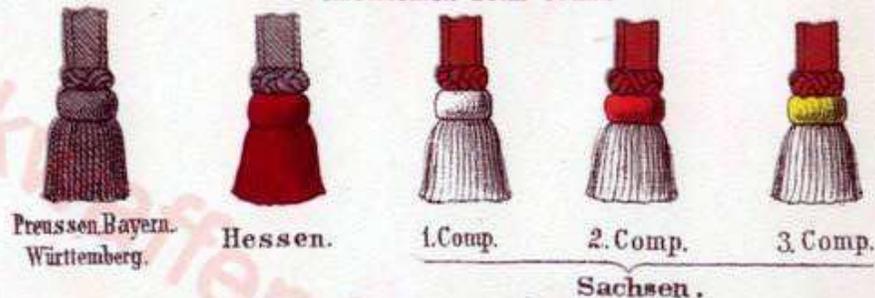
Säbeltroddeln bei der Fuss-Artillerie



Säbeltroddeln bei den Pionieren.



Faustriemen beim Train.



Capitulanten-Abzeichen.

Capitulanten-Abzeichen an den Achselklappen,





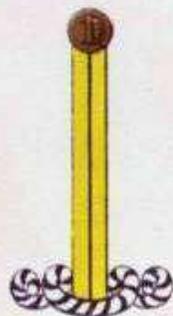
Hessen.



Mecklenburg.



Braunschweig.



Achselknäuren d. Husaren.

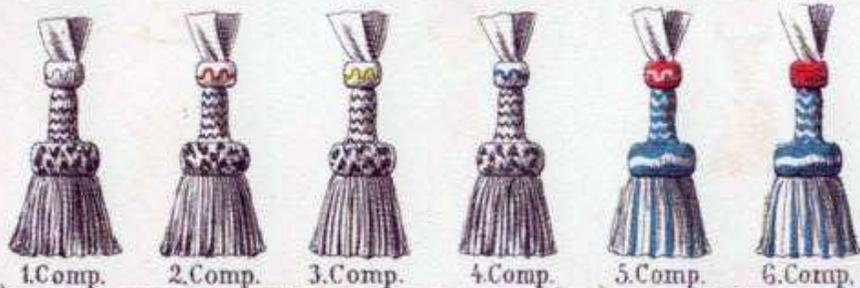


Epauletten d. Ulanen.

Capitulanten-
Abzeichen
an den

Die Capitulanten-Abzeichen bei den Husaren und Ulanen sind natürlich auch stets in den Landesfarben der betr. Contingente, wie solche vorstehend bei den Achselklappen angegeben.

Säbeltroddeln der Capitulanten bei den Fusstruppen.



1.Comp. 2.Comp. 3.Comp. 4.Comp. 5.Comp. 6.Comp.

Preussen.

Bayern



7.Comp. 8.Comp. 9.Comp. 10.Comp. 11.Comp. 12.Comp. 13.Comp.

Sachsen.

Württemberg.

Hessen.

Mecklenburg

Braunschweig.

Preussen.



14.Comp. 15.Comp. 16.Comp. Cap. Unteroffiziere Preuss. Jäger-Bat. Jäger-Bat. 14. Bayern. u. Garde-Schutz-Bat.

Faustriemen der Capitulanten bei den beritt. Truppen.



1.Esc. 2.Esc. 3.Esc. 4.Esc. 5.Esc. Husaren. Sonstige Cav.-Regimenter. Drag.-Reg. 17 u. 18.



1.Esc. 2.Esc. 3.Esc. 4.Esc. 5.Esc.

Für Gemeine und Gefreite der Bayer. Cav.-Reg. u. der Bayer. reitenden Artillerie.



Unteroff. d. Bayer. Feld-Artill. Gemeine u. Gefreite d. Bayer. Feld-Artillerie. Bayer. Irain-Bat.

Abzeichen der Einjährig-Freiwilligen.
Abzeichen an den Achselklappen.



Preussen.

Bayern.

Sachsen.

Württemberg.

(Einjährig-freiwillige.)



Hessen.



Mecklenburg.



Braunschweig.

Abzeichen an den Achselschnüren der Husaren.



Preussen.



Sachsen.



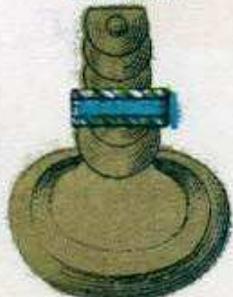
Braunschweig.

Abzeichen an den Epauletten der Ulanen
u. sächs. schw. Reiter.

Preussen.



Bayern.



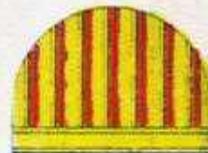
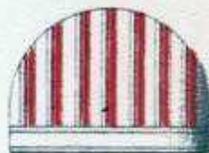
Sachsen.



Württemberg.

Abzeichen der Spielleute, Hautboisten, Trompeter.

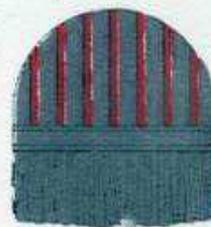
Schwalbennester der Hornisten und Tamboure.



Hornisten u. Tamboure.

Rataillons-Tamboure.

Schwalbennester der Hautboisten.



Hautboisten u. Trompeter.

Musikmeister, Stabs-Hautboisten,
Stabs-Trompeter.Schwalbennester der Trompeter
bei den beritt. Truppentheilen.

Trompeter.

Stabs-Trompeter.

Die Schwalbennester sind stets von der Farbe des Kragens mit weissen, resp. silbernen oder gelben, resp. goldenen Borten- oder Tressen-Besatz. Bei den Garde-Gren.-Reg., dem Garde-Füs.-Reg., d. Garde-Jäger- u. Schützen-Bat., sowie bei den Gren.-Reg. 89, 109, 115, 119, 123 u. d. bayer. Inf.-Leib-Reg. sind die Schwalbennester durchgängig noch mit Franzen versehen.

Brandebourgs (Bandlitzten) der Trompeter.



Trompeter der sächs. schweren Reiter-Reg.

Trompeter der reit. Batterien des Feld-Art.-Reg. Nr. 12.

Bei den Stabs-Trompetern sind die Brandebourgs (Bandlitzten) silbern resp. golden und etwas breiter.

Schützen-Abzeichen.



Brandenb. Aufschläge

Schwedische Aufschläge.

Bayern.

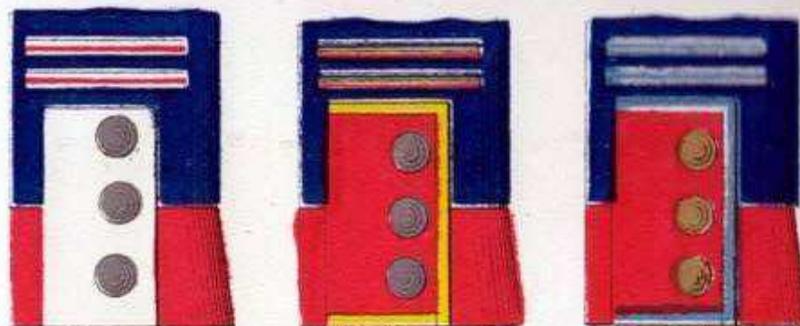
Preussen.



Sachsen.



Württemberg.



Hessen.

Mecklenburg.

Braunschweig.

Abzeichen für erfolgte Abcommandirungen.

Abzeichen für Abcommandirung zur Militair-Schiess-Schule und Artillerie-Schiess-Schule.

Decorations-Knöpfe auf den Aermel-Aufschlägen.



Preussen.

Bayern.

Sachsen.

Württemberg.



Hessen.

Mecklenburg.

Braunschweig.

Auszeichnungs-Borten für die besten Schützen der Militair-Schiess-Schule.



Preussen.

Bayern.

Sachsen.

Württemberg.



Hessen.

Mecklenburg.

Braunschweig.

Diese Auszeichnungs-Borten werden wie die gewöhnlichen Schützen-Abzeichen (s. vorstehend) an den Aermel-Aufschlägen getragen.

Abzeichen für Abcommandirung zum Lehr-Infanterie-Bataillon.



Gelbe Auszeichn.-Schnur
f. rothe Achselklappen
u. f. d. Inf.-Reg. 100-107, 133, 134.

Rothe Auszeichn.-Schnur f.
Achselklappen von nicht-rother Farbe.

Abzeichen für Abcommandirung zum Militair-Reit-Institut.



Auszeichn.-Schnur
bei den Kürassieren.
(von der Farbe
der Kragepatzen)



Auszeichn.-Schnur bei den
Dragonern, excl. Reg. 10 u. 19.
(von der Farbe der Knöpfe)



Auszeichn.-Schnur bei den
Drag.-Reg. 10 u. 19.



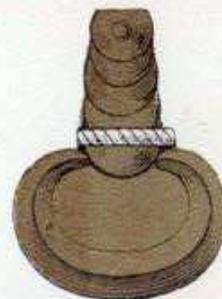
Auszeichn.-Schnur b.
2. G.-Ul.-Reg. u. d.
Ul.-Reg. 2, 6, 10, 14 u. 19.



Auszeichn.-Schnur b. d.
anderen Ulanen-Reg.



Achsel-Schnur der Husaren-Reg.
(anstatt der weissen oder gelben
Schnur, eine solche melirt in den
Farben des Schnurbettes und des Attilas).



Auszeichn.-Schnur b. d.
sächs. schwer. Reiter-Reg.
u. sächs. Ulan.-Reg.
(auch für Abcomm. z. Mil.-Reit-
Anstalt Dresden.)



Auszeichn.-Schnur
bei der Artillerie.



Auszeichn.-Schnur
beim Feld-Art.-Reg. Nr. 12.
(reitende Artillerie)
(auch für Abcomm. z. Mil.-Reit-
Anstalt Dresden.)

Abzeichen f. Abcommandirung z. bayer. Equitations-Anstalt.



Abzeichen für die Regimenter
mit weissen Knöpfen.



Abzeichen für die Regimenter
mit gelben Knöpfen.

Abzeichen für Abcommandirung zu Unteroffizier-Schulen und Vorschulen.



Auszeichn.-Schnur
auf weissen Achselklappen.



Auszeichn.-Schnur auf
Achselklappen von nicht-weisser Farbe.

Erinnerungs-Auszeichnung für Abcommandirung zur
Stabswache des grossen Hauptquartiers 1866 u. 1870/71.



Achselklappe



Epaulett der Ulanen



Achselchnur der Husaren

Abzeichen der Militair-Aerzte.



Achselklappe der Unter-Aerzte.



Epaulett
der Aerzte im Range der Subalt.-Offiz. u. Hauptleute.



Achselstück



Epaulett
der Aerzte im Stabsoffizier-Rang.



Achselstück

Die Rangsterne auf den Epauletten und Achselstücken sind dieselben wie die der Offiziere.



Epaulett



Achselstück.

des General-Stabsarztes der Armee.

Abzeichen des Militair-Veterinair-Personals.



Achselklappe der
Unter-Rossärzte.



Achselklappe
der Rossärzte.



Epaulett

der Ober-Rossärzte



Achselstück

Die Corps-Rossärzte haben gleiche Epauletten u. Achselstücke wie die Ober-Rossärzte, jedoch noch mit einem silbernen Rangstern.

Abzeichen der Zahlmeister.



Die Rangabzeichen sind bei den Zahlmeistern in Form von Rosetten auf den Epaulethaltern angebracht.

Armbinden-Abzeichen.



Armbinde der Aerzte
u. Sanitäts-Mannschaft



Armbinde der
Hilfskrankenträger



Armbinde der Schieds-
richter bei Manövern.



Armbinde der
Feldgeistlichen.